

Dem Antrag sind folgende Unterlagen (im Original, keine Kopien) beizufügen:

- 1 biometrisches Lichtbild aktuellen Datums (35x45 mm)
- 1 Unterschrift-/Fotoaufkleber zur Herstellung des EU-Kartenführerscheins

bei einem Antrag auf Erteilung der Klassen A, A1, A2, B, BE, AM, L, T:

- Nachweis über die Ausbildung in Erster Hilfe
- Sehtestbescheinigung einer amtlich anerkannten Sehteststelle **oder** Zeugnis des Augenarztes (nicht älter als 2 Jahre)

bei einem Antrag auf Erteilung der Klassen C, CE, C1, C1E, D, DE, D1 und D1E:

- Nachweis über die Ausbildung in Erster Hilfe
- Bescheinigung **oder** Zeugnis über die augenärztliche Untersuchung des Sehvermögens nach Anlage 6 Nr. 2 FeV (nicht älter als 2 Jahre).
- Bescheinigung über die ärztliche Untersuchung der körperlichen und geistigen Eignung nach Anlage 5 Nr. 1 FeV (nicht älter als 1 Jahr)

zusätzlich für die Klassen D, DE, D1, und D1E:

- Betriebs- oder arbeitsmedizinisches Gutachten oder Gutachten einer amtlich anerkannten Begutachtungsstelle für Fahreignung nach Anlage 5 Nr. 2 FeV (nicht älter als 1 Jahr)
- Führungszeugnis zur Vorlage bei der Fahrerlaubnisbehörde** (Bei der **Stadt- / Gemeindeverwaltung** zu beantragen)

bei einem Antrag auf die Umschreibung einer Dienstfahrerlaubnis

- Dienstführerschein oder Bescheinigung der Dienststelle als Nachweis über den Besitz einer Dienstfahrerlaubnis

bei einem Antrag auf Umschreibung einer ausländischen Fahrerlaubnis

- Ausländischer Führerschein (im Original)
- Erklärung über die Gültigkeit der Fahrerlaubnis
- Nachweis über den ordentlichen Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland (erstmalige Begründung eines ständigen Aufenthalts, z.B. Kopie Aufenthaltserlaubnis, Asylausweis u. a.)
- Bei Vorlage einer Aufenthaltsgestattung wird eine Kopie des Identitätsnachweises benötigt (z.B. Kopie des ausl. Reisepasses)
- ggf. Übersetzung des ausländischen Führerscheins mit Klassifizierung – (nur amtlich anerkannte Übersetzung)

zusätzlich bei einem Antrag auf Antrag auf Eintragung der Schlüsselzahl 95:

- Bescheinigung über die Grundqualifikation gem. § 4 BKrFQG i. V. m. § 1 und 2 BKrFQV
- Weiterbildungsnachweis(e) gem. § 5 BKrFQG i. V. m. § 4 BKrFQV

Vorhandene Fahrerlaubnisklassen			
Klasse/n	erteilt am	ausstellende Behörde	Führerschein- bzw. Vordruck-/Listen-Nr.

Für Inhaber eines Führerscheins der Klasse 3, ausgestellt vor dem 01.01.1999

Im Rahmen der Erweiterung meiner Fahrerlaubnis muss die bisherige Fahrerlaubnis auf die neuen Klassen umgestellt werden. In diesem Rahmen beantrage ich zusätzlich:

Fahrzeugkombinationen (Klasse CE – beschränkt)

Zur Umstellung meiner Fahrerlaubnis beantrage ich die Erteilung der Fahrerlaubnis Klasse CE – beschränkt auf das Führen von Fahrzeugkombinationen bisher in Klasse 3 fallender Züge (12 t – 18,5 t). Mir ist bekannt, dass die neue Fahrerlaubnis bis zum 50. Lebensjahr befristet erteilt wird.

Ich füge bei: (bei bevorstehender Vollendung des 50. Lebensjahres)

- Bescheinigung **oder** Zeugnis über die augenärztliche Untersuchung des Sehvermögens nach Anlage 6 Nr. 2 FeV (nicht älter als 2 Jahre).
- Bescheinigung über die ärztliche Untersuchung der körperlichen und geistigen Eignung nach Anlage 5 Nr. 1 FeV (nicht älter als 1 Jahr)

Erklärung bei Beantragung Klasse T

Ich bin in der Land- und Forstwirtschaft tätig. Für diese Tätigkeit beantrage ich die Erteilung der Fahrerlaubnis Klasse T, zum Führen von land- und forstwirtschaftlichen Zugmaschinen bis 60 km/h.

Name und Wohnort des Betriebsinhabers

Betriebsinhaber ist: Antragsteller Verwandter Nachbar _____

Mir ist bekannt, dass ich bei mangelhaftem Lichtbild bzw. unvollständigen oder falschen Angaben für die Kosten der Ausstellung eines neuen Kartenführerscheins aufkommen muss.

Erklärung über den Ausschluss des Vorbesitzes einer Fahrerlaubnis der beantragten Klassen (§ 8 FeV):

Hiermit erkläre ich, keine Fahrerlaubnis in einem Mitgliedsstaat der Europäischen Union oder einem anderen Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zu besitzen, besessen zu haben, noch eine solche beantragt zu haben. Ebenso erkläre ich, auf eine bereits vorhandene EU- bzw. EWR-Fahrerlaubnis mit der Erteilung der beantragten Fahrerlaubnis zu verzichten (§ 21 Abs. 2 FeV).

Hinweis nach dem Datenschutzgesetz:

Ohne Ihre Angaben kann der Antrag nicht bearbeitet werden. Rechtsgrundlage ist das Straßenverkehrsgesetz (StVG) und die Fahrerlaubnis-Verordnung (FeV).

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers